



www.lucoma.ch
3646 Einigen
info@lucoma.ch

Quick-View

Die neue Führung von ProKlima

Mit einem mehrstufigen Vorentscheid, per Mail, wurden die personellen Veränderungen entschieden. [▶▶ 2](#)

Mehr schaffen – in weniger Zeit!



Die digitalen Monteurhilfe-Sets testo 550 und testo 557 überzeugen mit ihren Features. [▶▶ 4](#)

Speziallackierung für Luftaufbereitungsgeräte

Erfüllung farblicher Vorgaben? Kein Problem! Speziallackierungen für Luftaufbereitungsgeräte von Trox Hesco sind jederzeit möglich. [▶▶ 9](#)

VTC 500 – der fehlende Part in der SAVE-Reihe

Das Gerät gibt es in linker und rechter Ausführung und kann an der Wand oder auf dem Boden montiert werden. [▶▶ 14](#)



tecnofil PRESENTS
LÜFTIGERCUP
 DAS FUSSBALLSPIEL DER HAUSTECHNIKER DER BRANSCHE
 12. JUNI 2020 18:00 GRÄNICHEN
 WOFI WOLFF GRÄNICHEN

VERSCHOBEN AUF JUNI 2021

Keine Zukunft ohne Herkunft

*(*AF) Im Juni 2013 wurde die «Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände» (KGTV) gegründet. Seither hat der Dachverband einige erfolgreiche Anstrengungen unternommen, um auf die Energiestrategie des Bundes und die Gesetzgebung Einfluss zu nehmen.*



Alfred Freitag, seit vielen Jahren Multitalent in der Gebäudetechnik-Branche, engagiert sich auch aktiv im KGTV-Vorstand.

Im September 2012 lag der Entwurf der Energiestrategie 2050 zur Vernehmlassung vor. Die Unterlagen umfassten 2500 Seiten. Die Stellungnahme musste bis Januar 2013 abgeliefert werden. Diese für die Schweiz bedeutsame «Strategie» beinhaltete 50 Massnahmen – einige von grosser Bedeutung für die Gebäudetechnik. Es stellte sich die Frage, welche der 2500 Seiten für die Branche relevant sind. Effizientes Vorgehen war vonnöten.

Wer ist die Gebäudetechnik?

Viele einzelne Vereine und Verbände. Mit jedem Einzelnen kann die Politik nicht kommunizieren. Deshalb organisierte die Berufsgruppe Technik und die Fachgesellschaft für Energie und Haustechnik des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) zusammen mit dem Fachverband Komfortregelung (FKR) im Dezember 2012 eine Informationsveranstaltung zur Erläuterung der Energiestrategie 2050. Die versammelten Organisationen beschlossen, sich bilateral über die Eingaben bei der Vernehmlassung zu informieren. Aufgrund des grossen Interesses an einer Zusammenarbeit gründeten 31 Branchenorganisationen im Juni 2013 die KGTV

mit dem Ziel, die Interessen der Gebäudetechnik in das Energie- und CO₂-Gesetz einzubringen. Präsident ist aktuell NR Jürg Grossen. Zahlreichen Gesprächen mit Politikern folgte ein Sessionsanlass im Januar 2014. Der Einladung folgte unter anderem der heutige Bundesrat Guy Parmelin. Einige unserer Anträge wurden vom Parlament angenommen und fanden somit Eingang in das Energie-Gesetz, das im Mai 2017 vom Volk gutgeheissen wurde. Bereits zuvor hatten die KGTV-Mitglieder die Studie «Potenziale der Gebäudetechnik» Bundesrat Ueli Maurer anlässlich der Swissbau 2016 überreicht. Und die Verbandsarbeit trug weitere Früchte: So wurden etwa die Betriebsoptimierung in die Mustervorschriften der Kantone aufgenommen und insgesamt 16 Merkblätter zu den Vollzugshilfen erarbeitet.

Warum Mitglied werden?

«Der Schweizer Gebäudepark wird mit erneuerbaren Energien be-

trieben!» So lautet die Vision der KGTV, wie sie im Strategiepapier festgehalten wird. Diese Vision ist im Interesse von uns allen. Um sie zu realisieren, ist eine enge Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern nötig. Umgekehrt sind auch Behörden und Politiker auf eine Anlaufstelle angewiesen, welche die Branche vertritt. Für das Baugewerbe ist es Bauen Schweiz; und für die Gebäudetechnik ist es die KGTV. Gesetze werden von Politikern gemacht. Deshalb gilt: Nur wer in der Politik präsent ist, kann über die Zukunft mitbestimmen. Mitbestimmung, was in künftigen Gesetzen verankert ist, erfolgt durch Verbandsarbeit. Entsprechend ist auch ProKlima Mitglied bei KGTV.

** Alfred Freitag ist Vorstandsmitglied bei KGTV sowie bis Mai 2020 bei ProKlima. Er vertritt die Interessen der Gebäudetechnik bei KGTV seit der ersten Stunde.*